



PORSCHE

IMSA WeatherTech SportsCar Championship, 1. Lauf, 24 Stunden von Daytona, USA

Bester Porsche 911 RSR vor letztem Rennviertel Fünfter

Stuttgart. Beim 24-Stunden-Rennen in Daytona, dem traditionsreichen Saisonauftakt der IMSA SportsCar Championship und des North American Endurance Cup, haben Fahrer und Teams drei Viertel der Distanz bewältigt. Am Sonntagmorgen, nach 18 Stunden und 585 Runden auf dem 5,729 Kilometer langen Daytona International Speedway, liegt der beste Porsche 911 RSR mit der Startnummer 912 auf dem fünften Platz in der Klasse GTLM. Gefahren wird er vom zweifachen Le-Mans-Gesamtsieger Earl Bamber (Neuseeland) sowie von Laurens Vanthoor (Belgien) und Gianmaria Bruni (Italien). Der zweite vom Porsche GT Team eingesetzte 911 RSR mit der Startnummer 911, mit dem Patrick Pilet (Frankreich) und seine Teamkollegen Nick Tandy (Großbritannien) und Frédéric Makowiecki (Frankreich) am späten Samstagabend zeitweise an der Spitze des stark besetzten GT-Feldes lagen, ist in der Nacht auf den achten Platz zurückgefallen.

Bei dem spektakulären Langstreckenklassiker in Florida waren acht Stunden und 293 Runden gefahren, als das Porsche GT Team die Hoffnung auf den 78. Klassensieg aufgeben musste. Nick Tandy, Le-Mans-Gesamtsieger 2015, verlor in der Bus-Stop-Schikane die Kontrolle über seinen 911 RSR, rutschte mit hoher Geschwindigkeit über den von einem Regenschauer noch feuchten Grünstreifen neben der Strecke und prallte in die Reifenstapel. Dabei wurde sein 510 PS starker Rennwagen aus Weissach so sehr beschädigt, dass er nach der Rückkehr an die Box direkt zur Reparatur in die Garage geschoben wurde. Die Mechanikercrew arbeitete mit Hochdruck und schaffte es, dass Nick Tandy nach 20 Minuten zurück auf die Strecke konnte. Durch diesen Zwischenfall verlor er 13 Runden auf die Klassenspitze, fiel vom vierten auf den achten

Platz zurück. Ein weiterer Einschlag an derselben Stelle kostete im Verlauf der Nacht weitere wertvolle Zeit.

Insgesamt 50 Fahrzeuge waren am Samstag zur 56. Auflage des Langstreckenklassikers in Florida gestartet, der am Sonntag um 14:40 Uhr Ortszeit (20:40 Uhr MEZ) zu Ende geht. Den aktuellen Rennstand gibt es unter www.livescoring.us im Internet. Live übertragen wird das Rennen außerhalb der USA im Internet auf www.imsa.com.

Dr. Frank-Steffen Walliser, Leiter Motorsport und GT-Fahrzeuge: „Das war eine ziemlich schwierige Nacht. Unser 911 RSR mit der Nummer 911 ist gleich zweimal ohne Fremdeinwirkung eingeschlagen. Das ist natürlich ärgerlich. Dabei wurde vermutlich auch das Getriebe in Mitleidenschaft gezogen, das wir am Morgen reparieren mussten. Die Nummer 912 lief technisch unauffällig, uns fehlt allerdings ein bisschen Speed. Es gab bisher kaum Gelbphasen, was völlig außergewöhnlich ist in Daytona. Deshalb auch der große Abstand nach vorne. Wir gehen davon aus, dass sich das Tempo in den letzten Rennstunden nochmal verschärfen wird.“

Hinweis: Foto- und Videomaterial zum 24-Stunden-Rennen in Daytona und zur IMSA SportsCar Championship steht Journalisten auf der Porsche-Pressedatenbank unter <https://presse.porsche.de> zur Verfügung. Auf dem Twitter-Kanal **@PorscheRaces** erhalten Sie aktuelle Informationen und Fotos zum Porsche Motorsport live von den Rennstrecken in aller Welt. Zugriff auf den digitalen Motorsport Media Guide haben Sie unter <https://presse.porsche.de/motorsport>. Weitere Inhalte finden Sie unter www.newsroom.porsche.com, dem Angebot der Porsche Kommunikation für Journalisten, Blogger und Online-Multiplikatoren.

